

SATZUNG

der Landeshauptstadt Schwerin über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt /Schloßstraße“

1. Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg -Vorpommern (Kommunalverfassung KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVOBl. M -V S. 29 ff.) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVOBl. M -V S 634), und des § 142 Abs. (1) Baugesetzbuch (BauGB)in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137) beschließt die Stadtvertreterversammlung der Landeshauptstadt Schwerin in ihrer Sitzung am 12.02.1999 folgende Satzung:

§1

Festlegung des Sanierungsgebietes

- (1) Im nachfolgend näher bezeichneten Gebiet liegen städtebauliche Mißstände vor. Dieses Gebiet soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert werden. Das insgesamt 0,703 ha umfassende Gebiet wird hiermit als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt und erhält die Bezeichnung Sanierungsgebiet „Altstadt / Schloßstraße“.
- (2) Das Sanierungsgebiet umfaßt alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan durch eine gekennzeichnete schwarze gestrichelte Linie vom übrigen Stadtgebiet abgegrenzten Fläche. Der Lageplan vom 8. September 1998 im Maßstab 1:500 ist Bestandteil der Satzung und als Anlage 1 beigefügt.
- (3) Das Sanierungsgebiet umfaßt alle nachgenannten Grundstücke in der Gemarkung Schwerin:

Straße / Nr.	Grundbuch Blatt	Flur	Flurstück
Schloßstraße 12/ Klosterstraße 5	70165	47	25
Schloßstraße 14	70994	47	24
Schloßstraße 16	71358	47	23
Schloßstraße 18/ Klosterstraße 9	71359	47	22
Schloßstraße 20	3760	47	20
Schloßstraße 22/ Klosterstraße 13	3757	47	19
Schloßstraße 24/ Klosterstraße 15	70210	47	68
Schloßstraße 26	71020	47	69
Schloßstraße 28	71303	47	72
Schloßstraße 30	70022	47	73
Klosterstraße 11	3991	47	21
Klosterstraße 17	71857	47	70
Klosterstraße 19	8261	47	71
Straße (teilweise) Klosterstraße	72325	47	67
Straße Schloßstraße	72325	47	18

§2

Verfahren

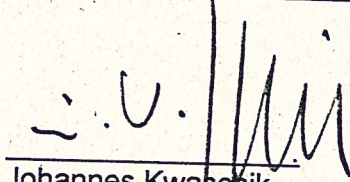
Die Sanierungsmaßnahme wird unter Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB durchgeführt.

§3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schwerin, den 4.03.1999

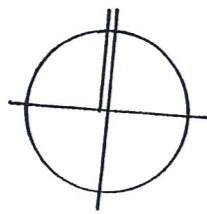


Johannes Kwaschik
Oberbürgermeister





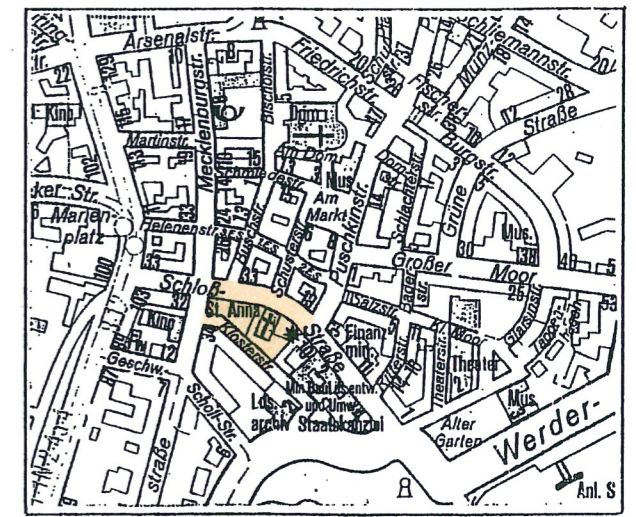
Gemarkung Schwerin
Flur 47



- Legende**
- 23 Flurstück
 - • — Flurstücksgrenze
 - — — Abgrenzung des Geltungsbereiches



ÜBERSICHTSPLAN



Sanierungsgebiet „Altstadt - Schloßstraße“

Lageplan zur Satzung
Anlage 1

Maßstab 1 : 500

Stand 8/09/98